

fans *roger* magazine



Vorankündigung
Tennisnacht in Grenchen
SO, Samstag, 8.09.2007

Inhalt

Editorial	2
Aktuell	3-4
Diplomarbeit über RF	5
Wie ich RF Fan wurde	6
Monte Carlo 2007	7
Gewinner Wettbewerb	8

Interview mit Roger



Wie ihr alle wisst, war es Roger Federer leider nicht möglich an unserer GV präsent zu sein, da sein Training in der Schweiz und die Vorbereitungen auf das Turnier von Rom sehr kurzfristig geplant und dann auch immer wieder umdisponiert werden mussten. Bei meinen diversen telefonischen Kontakten mit Lynette Federer und Pierre Paganini versuchte ich, im Interesse der RFFC – Mitglieder wenigstens die Möglichkeit zu erhalten, für die GV eine kurze Grussbotschaft auf Video aufnehmen zu können.

Und tatsächlich, es klappte! Dank der Vermittlung seiner Mutter bekam ich am Freitag vor der GV noch einen Termin. Ich sollte um 10.15 Uhr in einem Sportzentrum in Dübendorf sein. Es versteht sich von selber, dass ich zusammen mit einem befreundeten Kameramann bereits einige Minuten früher dort war. Von Pierre Paganini, der sich bereits an verschiedenen Geräten aufwärmte, erfuhren wir dann, dass sich Rogers Ankunft wohl um etwa 20 Minuten verzögern würde.

Und dann kam er endlich: Ganz alleine betrat er im modischen Trainingsanzug das Sportzentrum und war freundlich und locker wie immer. Bereitwillig sprach er eine Begrüssung an die GV-Teilnehmer in die Kamera und dann durfte ich ihm einige Fragen stellen. Schnell musste ich feststellen, dass ein Interview mit Roger nicht ganz so einfach ist, zumal ich ja nicht gerade sehr geübt bin in dieser Tätigkeit. Das Problem besteht nämlich darin, dass Roger dank seiner grossen Routine im Umgang mit den Medien eigentlich viel mehr beantwortet, als man gefragt hat oder anders ausgedrückt, er beantwortet Fragen so umfassend, dass Folgefragen, die man sich vorgenommen hat, noch zu stellen, einfach überflüssig werden. Da kommt man echt ins Schwitzen und ist froh, ohne allzu schlimme «Hänger» über die Runden zu kommen.

Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass ich von seiner Souveränität und seiner natürlichen Art, wie er sich auch bei einer solchen Gelegenheiten gibt, einmal mehr extrem beeindruckt war. Klar, dass er auch gleich noch den wenigen, zufällig anwesenden Besuchern alle Autogramm- und Fotowünsche erfüllte, bevor er dann sein Trainingsprogramm mit einiger Verspätung doch noch in Angriff nahm.

Roger – eine unglaubliche Persönlichkeit, ein wahrer Superstar !

Thomas Kaul, Vorstandsmitglied RFFC



Copy-Print macht Druck für Ihre Drucksachen.

Krebser



www.krebser.ch

Krebser AG: Bälliz 64, 3601 Thun, Telefon 033 439 83 83, Fax 033 439 83 84



Roger beim
Service...



...und in Rücklage

Die Niederlage schmerzt!



Aber auch hier zeigt Roger Grösse.
Ein wahrer Champion!



«Für unsere selbständige Arbeit haben wir das Thema «Roger Federer» gewählt. Roger Federer ist der bisher erfolgreichste Schweizer Sportler. Da wir alle sehr sportbegeistert sind, haben wir uns für dieses Thema entschlossen. Wir möchten Ihnen gerne sein privates wie auch sein berufliches Leben näher bringen. Denn das, was er bis heute in seinem jungen Alter erreicht hat, ist eine unglaubliche Geschichte. Wir werden über ihn persönlich, über seine Erfolge, seine Matches, seinen Fanclub, seine Rivalen und über seine Werbeengagements berichten.»

Das ist die Einleitung der Diplomarbeit von einer Gruppe von sportlich interessierten jungen Leute von der Kaufmännischen Berufsschule in Basel. Sie haben sich an das Thema Roger Federer herangewagt. Vielleicht haben sie insgeheim gehofft, eine ähnliche gute Note damit zu erzielen wie Roger auf dem Tennis-Platz, was ihnen durchaus gelungen ist.

Die vier Sportfans (siehe Bild) haben auf 46 Seiten Themen wie: Die Welt des Tennis, Entwicklung und Spielregeln für all diejenigen erläutert, die von Tennis etwa eine Ahnung haben wie die Katzen vom Fliegen. Auch die Tennisversierten kommen nicht zu kurz: Oder wussten Sie, dass Tennis im 13. Jahrhundert

in nordfranzösischen Klosterhöfen erfunden wurde und zunächst nicht mit einem Schläger sondern mit der Handfläche gespielt wurde. Nebst einer Biographie von Roger wurden auch seine schärfsten Konkurrenten unter die Lupe genommen. Allen voran Rafael Nadal. Auf eindruckliche Weise wurde die Laufbahn des Juniors Roger Federer zur langjährigen und bestechenden Nr. 1 der Welt geschildert. Das persönliche Umfeld wird vorgestellt, so seine Eltern, Robert und Lynette Federer, ebenso wie seine langjährige Partnerin Mirka Vavrinc. Sein soziales Engagement wird hervorgehoben und auch auf die Werbeverträge wurde eingegangen.

Minutiös haben die angehenden Berufsleute recherchiert, auf Internetseiten, in bereits erschienen Biographien und im Interview mit Karin Rega vom Fanclub-Vorstand. Das Resultat ist eine gelungene Arbeit über unseren Superstar. Die deutsche Version der Arbeit ist als pdf-File auf der fans4roger Homepage abrufbar. Wir bitten die englisch und französisch sprechenden Fans um Verständnis, dass es uns nicht möglich ist, diese umfangreiche Arbeit zu übersetzen.

Wir danken euch für die gelungene Arbeit und gratulieren euch zur Note 5 (in der Schweiz ist die 6 die beste Note!).



Wie ich Roger Federer Fan wurde

Hallo

Ich bin Sabrina (Sachu auf dem RF.COM Forum) Ich bin 23 Jahre alt und komme aus Argentinien.

Ich studiere Kommunikations-Wissenschaften an der Universität von Buenos Aires und arbeite als Beraterin im Personalwesen.

Meine Hobbys sind Musik hören, Tennis spielen und..... Roger. Ja ich betrachte ihn als ein Hobby von mir!

Eigentlich kann ich mich an keinen speziellen Tag erinnern, an dem ich sagte: «ich bin jetzt ein Roger-Fan», aber was ich weiss ist, dass ich mich unglaublich beschwing fühlte, als ich ihn das erste mal spielen sah.

Seit ich ein kleines Mädchen war, wollte ich Tennis spielen. Leider ist Tennis ein sehr elitärer Sport in Argentinien. Tennis Stunden kosten ungefähr 500 US-Dollar im Monat! Das ist einer der Gründe warum ich nie üben konnte.

Nachdem Nalbandian und Coria Top-Plätze im ATP Klassement erklommen hatten, brach ein grosses Tennis-Fieber aus, welches die Tennis-Klassen etwas günstiger werden liess. Endlich habe auch ich zu spielen begonnen.

Roger macht nicht nur, dass ich mich glücklich fühle mit der Art wie er spielt und mit der Art wie er als berühmte Person auftritt. Es ist auch ihm zu verdanken, dass ich die tollsten Leute kennen gelernt habe die ich je hätte finden können. Ich habe eine Gruppe von 10 Frauen «getroffen» (ich brauche Anführungszeichen, da ich nur eine von ihnen persönlich getroffen habe) welche ich jetzt als meine Schwestern bezeichnen kann. Freundinnen, die immer da sind, wenn ich sie am meisten brauche und mit denen ich meine Leidenschaft für Roger teilen kann. Es ist so schön, meine Gefühle mit ihnen zu teilen, da sie genau wissen wie nervös ich werde, wann immer Roger spielt, wenn ich vor Freude weine, wenn er gewinnt oder wenn ich vor einem Final nicht schlafen kann.

Mittlerweile lieben hier alle Tennis und deshalb werden auch viele Turniere

vom argentinischen TV übertragen. Wir sehen seine Spiele hauptsächlich auf ESPN, ESPN+, TYC Sports, FOX Sports und einigen anderen Kanälen.

Sogar die Journalisten und TV-Reporter bewundern Roger. Sie können nicht einmal mehr Worte finden, um sein Talent und sein Genie zu beschreiben. Sie träumen alle – wie ich auch – dass Roger eines Tages in Argentinien spielen wird. Ich konnte leider Roger noch nie live sehen. Aber das hindert mich nicht daran, ihn bewundern. Im Gegenteil es ist eine Motivation. Tatsächlich stehe ich jeden Tag auf und sage zu mir selbst: «Eines Tages wirst du Roger sehen» und dieser Gedanke alleine macht, dass ich mich gut fühle. Roger ist meine Inspiration und mein Vorbild. Er ist nicht nur ein Gentleman auf dem Platz sondern auch daneben. Eine bescheidene, gütige und liebenswerte Person, von der ich träume sie wenigstens einmal im Leben zu persönlich zu treffen.





Monte Carlo war mein erstes Sandplatzturnier. Als ich am Samstagmorgen in Nizza aus dem Flugzeug stieg, wurde ich schon von Doris & Marie empfangen welche eben aus der Schweiz angekommen waren. Wir waren alle noch etwas übernachtigt da wir früh aus den Federn mussten. Sobald wir unser Gepäck im Hotel abgeladen hatten, machten wir uns auf Richtung Trainingsplätze wo Roger auch schon auf dem Platz stand. Es säumten schon so viele Leute den Platz, dass wir keine Chance hatten nahe an ihn heran zukommen. Da ich das berühmte Red Envelope mit über 82 Mitteilungen von all seinen Fans auf rf.com hatte, sah ich dies als die perfekte Gelegenheit es ihm zu übergeben. Als er den Platz verliess, konnte er trotz des Tumultes um mich herum IRGENDWIE meine leise Stimme aus dem Geschrei der Fans hören und drehte sich um, um den Umschlag in empfang zu nehmen.

Irgendwie schafften wir es danach immer Roger beim Training aus der 1. Reihe, wo wir (Marie, Doris, ich und Pippa, die am Dienstag zu uns stiess) uns jeweils mit unseren Fahnen und Kameras

bereit machen, zuzuschauen. Die Leute haben sicher gedacht wir hätten eine Art Radar installiert, der uns immer sagte wo er sich gerade befand. Wenn ich darüber nachdenke Roger selbst, der unsere tägliche Anwesenheit kaum übersehen konnte, muss wohl das gleiche gedacht haben.

Die Tennis Anlage von Monte Carlo ist selbst sehr schön gelegen mit den Bergen auf der Einen Seite und dem schimmernden Meer auf der Anderen - wirklich echt spektakulär. Während der Ersten Runde gegen Seppi verursachte uns Roger doch einiges Nervenflattern. Aber für den Rest des Turniers war er in hervorragender Form. Schade reichte es nicht ganz zum Titel, trotzdem war es ein tolles Resultat für ein erstes Sandplatz Turnier. ZUDEM schaffte ich es, als er eines Nachmittages das Gelände verliess, Roger um ein gemeinsames Foto zu bitten - keine Frage war das der Höhepunkt des Turniers für mich.

Carol
Holland



Anlässlich der gut besuchten Generalversammlung vom 29. April 2007 auf der Ciba Sportanlage in Allschwil amtierte das anwesende Mitglied Frau Magdalena Rutz als Glücksfee. fans4roger freut sich, folgende Preise an die Frau, resp. den Mann gebracht zu haben und hofft, dass die Gewinner viel Freude an ihrem Preis haben werden.



fans4roger dankt den, wenn auch nicht sehr zahlreichen, Mitgliedern für ihre Teilnahme am Wettbewerb.

1. Preis: Davidoff-Swiss-Indoors
Package im Wert von
CHF 790.–

Silvia Jockel



2. Preis: Ein Jahresbeitrag für
«fans4roger» im Wert von
CHF 90.–

Beuchat Alain



3. Preis: Buch Roger Federer
«Number One»

Aline Barraud



Impressum

Herausgeber:
fans4roger, Postfach,
CH-4104 Oberwil

Adressänderungen an
office@fans4roger.ch oder
per Post an obige Adresse

2. Jahrgang, Nr. 2
erscheint vierteljährlich
in Deutsch, Englisch und
Französisch

Redaktion: Nicole Hirt

Layout: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Anzeigen:
Nicole Hirt
Garnbuchiweg 38
2540 Grenchen,
nicole.hirt@fans4roger.ch

Druck: Krebser AG
CH-3612 Steffisburg

Nachdruck nur mit aus-
drücklicher Einwilligung der
Redaktion gestattet.

**Die Artikel sind in den
Sprachen d, f und e auf
dem Internet unter
www.fans4roger.ch als
PDF-File abrufbar.**